

ORCHESTER VEREIN RORSCHACH

CELLO-KONZERTE

Samstag, 11. September 2021, 19 Uhr, evangelische Kirche Buechen

Sonntag, 12. September 2021, 17 Uhr, evangelische Kirche Rorschach

Jean Sibelius

1865 – 1957

Romanze in C-Dur für Streichorchester,
op. 42
Andante

Luigi Boccherini

1743 – 1805

Konzert für Cello und Streichorchester,
Nr. 3, G-Dur, G. 480
Allegro – Adagio – Allegro

Wolfgang Amadeus Mozart

1756 – 1791

Divertimento in F-Dur
(Salzburger Sinfonie Nr. 3), KV 138
Allegro – Andante – Rondo

Max Bruch

1838 – 1920

Kol Nidrei, op. 47
Adagio ma non troppo

Thomas Berchtold, Cello
Jakob Diblik, Leitung

Eintritt frei, Kollekte
www.orchester-rorschach.ch

Die Romanze in C-Dur des finnischen Komponisten Jean **Sibelius** erlebte ihre Uraufführung 1904. Sie besteht aus einem einzigen dunklen Streichersatz, dessen Charakter typisch ist für Sibelius, der musikalisch im Übergang von der Spätromantik zur Moderne steht.

Der Ruf Luigi **Boccherinis** gründete nicht nur auf seiner Tätigkeit als Komponist, sondern auch als Cellovirtuose. Das ermöglichte es ihm, die damalige Literatur für dieses Instrument erheblich zu bereichern. Das Cello-Konzert Nr. 3 wurde 1770 gedruckt, stammt also aus der gleichen Zeit wie das vom Orchesterverein ebenfalls gespielte Divertimento Mozarts.

Wolfgang Amadeus **Mozart** komponierte 1772 sein Divertimento in F, das als letzte der «Drei Salzburger Sinfonien» gilt. Im Gegensatz zu den «grossen», viersätzigen Sinfonien der Klassik besteht dieses Divertimento aus drei Sätzen nach dem Schema Schnell – Langsam – Schnell.

Von Max **Bruch** ertönt die Komposition «Kol Nidrei». Das 1880 uraufgeführte, für Orchester und Cello geschriebene Werk existiert in Fassungen für verschiedene Instrumente; der Orchesterverein spielt jene für Solocello und Streichorchester. Das Stück basiert auf dem Gebet Kol Nidrei, das am Vorabend des höchsten jüdischen Feiertags, des Versöhnungsfests Jom Kippur, gebetet wird.

Erstmals spielt der Orchesterverein ein Konzert unter der Leitung von **Jakob Diblik**, der im November 2020 die Nachfolge unseres langjährigen Dirigenten Markus Lang angetreten hat.



Thomas Bachtold, aufgewachsen in Thal und wohnhaft in Walzenhausen, studierte Violoncello am Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch. 2013 absolvierte er den Bachelor of Arts des Mozarteums Salzburg und 2015 das künstlerische Konzertdiplom mit Auszeichnung. Er unterrichtet an der Kantonschule Heerbrugg sowie an den Musikschulen Am Alten Rhein, Rorschach-Rorschacherberg und Oberrheintal. Neben der pädagogischen pflegt er auch eine breite kammermusikalische und solistische Tätigkeit.